

# Neue Straße von Weixdorf nach Marsdorf geplant



## ■ Weixdorf

Die Staatsstraße 58 führt durch das empfindliche Kleinkuppengebiet. Der Autobahnanschluss wird nach Norden verschoben.

Die Straßenverbindung zwischen Weixdorf und Marsdorf soll in einigen Jahren erneuert werden. Die Planung dafür wird vom Autobahnamt Sachsen vorangetrieben.

Grund für den Neubau der Staatsstraße S58 ist der unzeitgemäße Zustand der jetzigen Straße. Mit nur vier Metern Breite und vielen engen Kurven erfülle sie nicht mehr die Ansprüche des heutigen Verkehrs, teilte das Amt mit. Als Standard für Staatsstraßen gilt eine Fahrbahnbreite von 6,50 Metern.

Die Straße wird durch ein ökologisch empfindliches Gelände geführt. Es handelt sich um das Moritzburger Kleinkuppengebiet, das unter Landschaftsschutz steht und zugleich EU-Vogelschutzgebiet ist. Deshalb ist angestrebt, keine Kuppe abzutragen oder einzuschneiden. Zwischen diesem Grundsatz und dem Ziel, ausreichend weite Kurvenradien zu erreichen, müsse

ein tragbarer Kompromiss gefunden werden, erklärte Amtssprecher Burkhard Zscheischler. Deshalb würden der Buckenberg, der Mittagberg und der Kleine Galgenberg umfahren.

Auch der Anschluss an die Autobahn A13 soll zum Schutz der Landschaft um einige Hundert Meter weiter nach Norden verlegt werden. Die jetzige Brücke aus den 1930er-Jahren ist ohnehin verschlissen und wird später abgerissen. Ein Neubau erfolgt dann für die neue Straße. Die Planung für die Straße erfolgt im Rahmen des Ausbaus der A13 zwischen dem Dreieck Dresden-Nord und der Landesgrenze. Es ist das letzte Stück noch mit dem alten Profil.

Im Jahr 2007 wurde laut Zscheischler bereits eine Umweltverträglichkeitsprüfung für die neue S58 vorgenommen. Auf dieser Grundlage wurden verschiedene Trassenführungen begutachtet und eine Vorzugsvariante ausgewählt. Sie liegt den Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme vor, wurde aber nicht veröffentlicht. Im Frühjahr 2010 will das Autobahnamt seine Vorplanung dem Wirtschaftsministerium vorlegen. Erst danach soll die Entwurfsplanung folgen. Stefan Rössel